



In der St.-Wendelins-Kirche beginnt und endet das ökumenische Begegnungsfest.



Vor der Zwinglikirche wird der Robi-Spielbus auf die Kleinen warten.

«Das Pilotprojekt soll ein Fest für alle werden»

Dulliken Am 17. Juni laden die drei Ortskirchen zu einem ökumenischen Begegnungsfest ein

VON BEAT WYTENBACH (TEXT UND BILDER)

Am Sonntag, 17. Juni, führen die drei Dulliker Ortskirchen zusammen von 10 bis 16.30 Uhr das ökumenische Begegnungsfest durch; dies unter dem Motto: «Miteinander feiern, essen, spielen, singen, tanzen, reden, fröhlich sein». Es ist ein Pilotprojekt des ökumenischen Forums, welches von Ruth Vogler und Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst organisiert wird. Schon vor zwei Jahren habe man einen solchen Anlass zum ersten Mal ins Auge gefasst, nun sei es so weit, freut sich Niederöst.

«Ein Fest für alle»

Dieses ökumenische Begegnungsfest ermögliche Begegnung und Gemeinschaft im gemeinsamen Feiern und gemütlichen Beisammensein; ein Fest, bei dem jeder herzlich willkommen sei. Kirche solle einmal von einer etwas anderen Seite her erlebbar sein, so Niederöst. Die römisch-katholische, die evangelisch-reformierte und die christkatholische Kirche in Dulliken/Starrkirch-Wil wollen zusammenspannen. «Angesprochen sind vom Kleinkind bis zu den Senioren alle, auch solche, die keiner Konfession oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören.»

Unterstützt werde das Projekt auch von zahlreichen Vereinen, so vom reformierten und vom katholischen Frauenverein, dem reformier-

ten Kindergottesdienstteam, dem katholischen Kirchenchor, dem Singmit-Chor und der Pfadi. «Speziell die Pfadfinder werden sich stark engagieren», erklärt die Seelsorgemitarbeiterin. Die Mitglieder betreuen eine «Röllelibahn», basteln und spielen mit den Kleinen, backen mit ihnen zusammen Schlangebrot, betreuen den Robi-Spielbus und stellen nicht

«Vom Kleinkind bis zu den Senioren sind alle angesprochen.»

Christa Niederöst,
Seelsorgemitarbeiterin

zuletzt den eigenen Verein vor, um Neumitglieder zu gewinnen.

Aktivitäten an zwei Standorten

Damit die Aktivitäten sich gerecht verteilen, werden sie an jenem Sonntag an zwei Standorten durchgeführt, nämlich bei und in der römisch-katholischen St.-Wendelins-Kirche, wo der ökumenische Gottesdienst samt Ballonstart durchgeführt wird, Grilladen auf die Besucherinnen und Besucher warten und wo die Pfadi ihre Zelte aufschlagen wird. Auch das meditative Tanzen mit Ruth Sidler und das gemeinsame Konzert des katholischen Kirchenchors und des reformierten Singmit-Chors werden dort stattfinden.

Bei und in der reformierten Zwinglikirche warten der Robi-Spielbus (welcher vom reformierten Kindergottesdienstteam betreut wird) und die Kaffeestube auf Gäste. Auch das Orgelkonzert von Lisbeth Häfliger wird dort stattfinden. «Ziel ist, dass die Besucherinnen und Besucher zwischen den beiden Standorten hin- und herpendeln», erklärt Niederöst. Dies sei auch der Grund gewesen, weshalb in der christkatholischen Kirche in Starrkirch-Wil keine Aktivitäten stattfänden; sie sei einfach zu weit von den anderen Kirchen entfernt.

Gemeinsame Trägerschaft

Getragen wird dieses ökumenische Begegnungsfest, wie erwähnt, vom ökumenischen Forum, einem Verein, dem alle drei Dulliker Landeskirchen angehören. Präsidentin ist Ruth Vogler. Mitglieder sind neben Christa Niederöst-Brigger und Elisabeth Grui die Pfarrherren Josef Schenker, Sascha Thiel, Klaus-Heinrich Neuhoft und Kurt Berger. Unter der Ägide dieses Vereins führe man bereits gemeinsam den Neujahrgottesdienst, den Fastengottesdienst, den eidgenössischen Bettagsgottesdienst sowie Gastgottesdienste durch. Weitere Angebote wie die Gebetsnacht und der Rosenverkauf würden vom ökumenischen Forum durchgeführt, erläutert Niederöst. Und vom neuen



In der Kirche von Starrkirch-Wil sind zwar keine Aktivitäten geplant, dennoch ist auch die christkatholische Kirchgemeinde mit von der Partie.

Schuljahr an werde mit dem ökumenischen Religionsunterricht in der ersten und zweiten Klasse gestartet. «Die drei Ortskirchen haben ein gutes Verhältnis untereinander», bekräftigt Niederöst.

Es herrscht also Zuversicht für das ökumenische Begegnungsfest vom 17. Juni. Sorgen bereitet der Seelsorgemitarbeiterin lediglich der Umstand, dass sich erst wenige Schulkinder angemeldet haben. Die Anmeldefrist sei zwar schon am 30. Mai abgelaufen, «doch es dürfen sich spontan noch weitere Kinder melden, das wäre schön», stellt sie in Aussicht. Zudem hofft sie auf schönes Wetter sowie auf viele Besucherinnen und Besucher aller Generationen.

Programm

Das **ökumenische Begegnungsfest** beinhaltet folgendes Programm:

- **10 Uhr:** Ökumenischer Familiengottesdienst in der katholischen Kirche mit Kindern des Religionsunterrichts; anschliessend Ballonstart.
- **Ab 11 Uhr:** Begegnungsprogramm: Bei der katholischen Kirche gibt es Würste vom Grill, in der reformierten Kirche steht die Kaffeestube bereit. Bei der katholischen Kirche ist Spiel und Spass mit der Pfadi angesagt, und der Robi-Spielbus sowie der Kindergottesdienst warten bei der reformierten Kirche auf die kleinen Besucherinnen und Besucher.
- **13 Uhr:** Meditatives Tanzen mit Ruth Sidler in der katholischen Kirche.
- **14 Uhr:** Orgelkonzert von Lisbeth Häfliger in der reformierten Kirche.
- **15 Uhr:** Konzert des katholischen Kirchenchors und des Singmit-Chors in der katholischen Kirche.
- **16 Uhr:** Abschluss der Feierlichkeiten bei der katholischen Kirche. (BW)

Melden kann man sich bei Ruth Vogler, Alte Landstrasse 17a, Dulliken, Telefon 062 295 29 76 oder E-Mail: fam.vogler@bluewin.ch oder bei Christa Niederöst, Golpen 12, Dulliken, Telefon 062 295 56 87; E-Mail: c.niederost@bluewin.ch.

Alea wartet auf den Engelberg-Sieger

Dulliken Auf Muni Joggeli folgt am Schwingfest nun die zweijährige Haflingerstute.

VON WALTER ERNST (TEXT UND BILD)

Jetzt ist die mit Spannung erwartete dritte Auflage des mittlerweile im Mittelland wieder etablierten Sportevents, das Schwingfestli auf dem Engelberg, nicht mehr fern. Am Sonntag, 8. Juli, greifen die Bösen wieder zusammen. Und nun sei das Geheimnis gelüftet: Auf den Festsieger wartet die prächtige Haflingerstute Alea.

Auf die letztjährige zutreffende Bemerkung des OK-Präsidenten Toni Felder: «Wir werden immer besser», kann man noch nachschieben: «Nicht nur besser; vielmehr auch noch grösser, was zumindest den Vierbeiner anbelangt». Vor Jahresfrist führte das OK in Anwesenheit des Sponsors den einjährigen Muni Joggeli vor, am Freitag war es nun die zweijährige Haflingerstute Alea, geboren am 7. März 2010, die im Rahmen der traditionellen Taufe durch den Züchter Pius Studinger (Däniken) präsentiert wurde. Wer kennt sie nicht die Studinger-Brothers Matthias und Christian mit ihrer Schwester Martina, die es im Brauch-



Aufs «Schwinget» freuen sich (von links): Rolf Wüthrich, Hans Schmid, Sponsor Guido Wyss, die Haflingerstute Alea, Züchter Pius Studinger, Roland Bloch, Köbi und Astrid sowie Toni Felder (OK-Präsident).

tum Schwingen zu Ruhm und Ehre brachten?

Dank an den Sponsor

Wie vor Jahresfrist fand die Begegnung Mensch und Tier vor dem Gebäude des geschätzten Sponsors, der Raiff-

eisenbank Dulliken-Starrkirch und in Anwesenheit des Bankleiters Guido Wyss statt. In seiner Begrüssung dankte OK-Präsident Toni Felder dem Sponsor für die erneut grosszügige Spende, die das OK nicht als selbstverständlich betrachte. In der Hoffnung auf ein er-

neut bäumiges Schwingfest vor einem idyllischen Hintergrund, dem Dulliker Hausberg, erhoben die anwesenden «Taufzeugen» das Glas, denn in knapp vier Wochen sind auf dem Engelberg Wyberhaken, Kniestich, Brienzler, Kurz und Lätz wieder Trumpf.

Hinweise

Dulliken **Feuerwehr weicht neues Fahrzeug ein**



Das Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Dulliken, ein Dodge Mowag Baujahr 1986 (Bild), ist in die Jahre gekommen. Während 26 Jahren diente er der Feuerwehr als zuverlässiges Einsatzfahrzeug. Der Zahn der Zeit hat jedoch deutliche Spuren hinterlassen. Nach schätzungsweise 550 Blaulichtfahrten ist nun Schluss. Ein modernes Fahrzeug der Marke Mercedes-Benz wird ihn ersetzen. Am Freitag, 15. Juni, findet um 19.30 Uhr beim Feuerwehrmagazin die Fahrzeugübergabe mit Einweihungsfeier statt; die MG Dulliken sorgt für die musikalische Umrahmung. Die Bevölkerung von Dulliken ist dazu recht herzlich eingeladen. Anschliessend wird ein kleiner Imbiss offeriert. (MAE/PLD)